

Prof. Dr. Alfred Toth

Konvexitätskonstanz durch Umthematisierung

1. Ein Ergebnis von Toth (2015) bestand darin, daß thematische Konvexität genau dann erhalten bleibt, wenn ein dethematisiertes thematisches Teilsystem umthematisiert wird; ansonsten tritt Nichtkonvexität relativ zum einbettenden Referenzsystem ein. Keine Konvexitätskonstanz tritt somit entweder dann ein, wenn die Thematisierung verschwindet, wie etwa im folgenden Fall, in dem ein Laden in eine Wohnung verwandelt wurde



Rue Baptiste Renard, Paris,

oder im folgenden Fall, wo die Dethematisierung einer Systemelimination vorangeht



Passage du Charolais, Paris.

2. Trotz wechselndem Thema – und es muß sich keinesfalls, wie in den folgenden Beispielen doppelter Umthematisierung, um ein Restaurant handeln – bleibt also thematische Konvexität erhalten, d.h. es liegt hier eine objektsemantische Invariante vor (dergegenüber die in Toth 2013 eingeführten objekttheoretischen Invarianten alle objektsyntaktisch sind).



3, rue Mouffetard, 75005 Paris (Mai 2008)



3, rue Mouffetard, 75005 Paris (Sept. 2010)



3, rue Mouffetard, 75005 Paris (Juni 2012)

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Konvexitätstransformationen durch Dethematisation. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.7.2015